

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 12

Kiel, den 3. Juni

1985

	Inhalt	Seite
I. Gesetze und Rechtsverordnungen		
II. Bekanntmachungen		
Einsegnung von Gemeindegewerinnen		123
Jahresabschluß 1984 der Ev. Darlehnsgeossenschaft eG		124
III. Stellenausschreibungen		125
IV. Personalmeldungen		126

Bekanntmachungen

Einsegnung von Gemeindegewerinnen

Am 14. Mai 1985 wurden als Gemeindegewerinnen eingeseget:

1. Carola Georgs, Kirchengemeinde Ahrensböe
2. Margret Goldberg, Frauenwerk des Kirchenkreises Lübeck
3. Andrea Schwegmann, Broder-Hinrick-Gemeinde, Hamburg 62.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Hammerich

Az.: 30201 - E II

„Aufgrund des § 33 Abs. 3 u. 5 des Genossenschaftsgesetzes und des § 43 der Satzung der Evangelischen Darlehensgenossenschaft eG, Kiel, wird nachstehend der Jahresabschluß per 31. Dezember 1984 veröffentlicht.“

Evangelische Darlehensgenossenschaft eG, Kiel

Jahresbilanz zum 31. Dezember 1984

AKTIVSEITE	DM	DM	DM	PASSIVSEITE	DM	DM	DM
1. Kassenbestand			45.267,38	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		41.445.696,17		a) täglich fällig	41.464.483,35		
3. Postscheckguthaben		71.750,79		b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere				ba) weniger als drei Monaten			
5. Wechsel				bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren			
darunter:				bc) vier Jahren oder länger	90.475,--	90.475,--	41.554.958,35
a) bundesbankfähig				darunter: vor Ablauf von vier Jahren fällig	90.475,--		
b) eigene Ziehungen				darunter: gegenüber genossenschaftlichen Zentralkreditinstituten			
6. Forderungen an Kreditinstitute		13.082.427,42		2. Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft gegenüber anderen Gläubigern			
a) täglich fällig				a) täglich fällig	149.737.803,78		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von				b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten	102.151.486,11			ba) weniger als drei Monaten	138.071.413,43		
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	69.842.802,78			bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	188.116.136,80		
bc) vier Jahren oder länger	80.182.770,83	265.259.487,14		bc) vier Jahren oder länger	408.611.801,59	734.799.351,82	
darunter:				darunter: vor Ablauf von vier Jahren fällig	277.816.272,80		
an genossenschaftliche Zentralkreditinstitute	82.503.358,13			c) Spareinlagen			
7. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen				ca) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	269.879.249,60		
a) des Bundes und der Länder				cb) sonstige	239.788.611,96	5.096.667.861,56	1.394.205.017,16
b) sonstige				3. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten mit einer Laufzeit von			
8. Anleihen und Schuldverschreibungen				a) weniger als vier Jahren			
a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren				b) vier Jahren oder länger			
aa) des Bundes und der Länder	10.211.180,56			4. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von			
ab) von Kreditinstituten	188.257.831,94			a) bis zu vier Jahren	73.851.929,12		
ac) sonstige		198.469.012,50		b) mehr als vier Jahren	73.189.377,12	147.041.306,24	
darunter:				darunter:			
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank wie Anlagevermögen bewertet:	65.814.368,04			vor Ablauf von vier Jahren fällig	31.289.377,12		
b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren				5. Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf			
ba) des Bundes und der Länder	115.561.052,08			darunter:			
bb) von Kreditinstituten	611.037.002,--	726.598.054,08	925.067.066,58	a) aus dem Warengeschäft			
bc) sonstige				6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)		3.950,--	
darunter:				7. Rückstellungen		7.769.659,27	
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank wie Anlagevermögen bewertet:	678.354.665,19			8. Wertberichtigungen			
9. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind				a) Einzelwertberichtigungen			
a) börsengängige Anteile und Investmentanteile				b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen	1.073.400,--	1.073.400,--	
b) sonstige Wertpapiere				9. Sonstige Verbindlichkeiten		12.368,20	
darunter:				10. Rechnungsabgrenzungsposten		809.889,51	
Besitz von mehr als dem zehnten Teil der Anteile einer Kapitalgesellschaft oder bergrechtlichen Gewerkschaft ohne Beteiligungen wie Anlagevermögen bewertet:				11. Sonderposten mit Rücklageanteil			
10. Forderungen an Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von				12. Geschäftsguthaben			
a) weniger als vier Jahren	53.488.129,69			a) der verbleibenden Mitglieder	17.047.800,--		
darunter:				b) der ausscheidenden Mitglieder	79.500,--		
Warenforderungen				c) aus gekündigten Geschäftsanteilen gemäß § 67b GenG	112.200,--	17.239.500,--	
b) vier Jahren oder länger	343.104.204,44	396.592.334,13		13. Offene Rücklagen			
darunter:				a) Rücklage nach § 7 Nr. 3 GenG	10.040.000,--		
ba) durch Grundpfandrechte gemäß §§ 11 und 12 Abs. 1 und 2 des Hypothekbankgesetzes gesichert	112.518.886,64			b) andere Rücklagen	10.031.055,31	20.071.055,31	
bb) Kommunaldarlehen	121.714.986,91			14. Reingewinn			
11. Ausgleichs- und Deckungsforderungen gegen die öffentliche Hand				Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr			
12. Warenbestand				Jahresüberschuß 1984	4.004.853,40		
13. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)				Entnahmen aus offenen Rücklagen			
				Einstellungen in offene Rücklagen	1.200.000,--	2.804.853,40	2.804.853,40
14. Beteiligungen		2.477.500,--		Summe der Passiven		1.632.585.957,24	
darunter: an Kreditinstituten	2.410.000,--			15. Eigene Ziehungen im Umlauf			
15. Grundstücke und Gebäude		98.032,--		darunter: den Kreditnehmern abgerechnet			
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung		967.473,--		16. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln			
17. Eigene Schuldverschreibungen				17. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen			141.961,78
Nennbetrag:				18. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind			
18. Sonstige Vermögensgegenstände		216.162,83		19. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			
19. Rechnungsabgrenzungsposten		341.237,22		20. Sparprämien nach dem Sparprämiengesetz			98.960,11
20. Reinverlust Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr				21. In den Passiven sind an Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 15 bis 19) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten			
Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag 1984							
Summe der Aktiven		1.632.585.957,24					
21. Die rückständigen und fälligen Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile betragen							
22. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten							
a) Forderungen an verbundene Unternehmen							
b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 6 Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden			519.033,96				
c) Forderungen an Mitglieder			360.220.521,10				

Stellenausschreibungen

Die Ev.-Luth. Apostelgemeinde, Hamburg-Harburg, sucht zum 1. September 1985 oder später

eine/n hauptamtliche/n Diakon/in.

Die Kinder- und Jugendarbeit bilden die Arbeitsschwerpunkte.

Neben der Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Jugendarbeit (ca. 40) ist ein vielfältiges Tätigkeitsfeld bei Schulungen, Freizeiten und in der Gruppenarbeit gegeben. Zu den bisherigen Arbeitsformen (Pfadfinder, Jugendchor, Hauskreise, Kindergottesdienst, Flötenkreise u.a.) sollten neue Schwerpunkte gesetzt werden.

Die Gemeinde sieht die Jugendarbeit im Zusammenhang mit einem systematischen, missionarischen Gemeindeaufbau.

Bewerbungen und Auskunft: Pastor Rainer Haak, Beerentalweg 35 c, 2100 Hamburg 90, Tel. 040/760 06 71.

Ablauf der Bewerbungsfrist: 30 Juni 1985

Az.: 30 – Apostelkirche Harburg – E I / E 1

*

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas, Hamburg-Rothenburgsort, ist zum 1. Juni 1985 eine halbe

diakonisch-missionarische Stelle

zu besetzen.

Es wird ein/e Mitarbeiter/in für die Kinder- und Jugendarbeit gesucht.

Bewerbungen sind zu richten an: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas, Herrn Pastor Priemer, Vierländer Damm 3, 2000 Hamburg 28.

Az.: 30 – St. Thomas – E I / E 1

*

Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Niendorf ist ab sofort die Stelle eines Friedhofsverwalters

in der Kirchengemeinde Stellingen zu besetzen. Der Friedhof hat eine Größe von 6 ha, wird jährlich für 400 Beisetzungen in Anspruch genommen und erledigt in größerem Umfang auftragsgemäß die Pflege und Bepflanzung der Grabstätten.

Gesucht wird ein evangelischer Gärtnermeister mit entsprechender Berufserfahrung, der befähigt ist, den Friedhof als eine kirchliche Einrichtung der Kirchengemeinde Stellingen zu leiten.

Die Vergütung richtet sich nach der Verg. Gr. Vb KAT-NEK.

Bei der Wohnungsbeschaffung wird die Kirchengemeinde behilflich sein. Die der Kirchengemeinde eigene 3-Zimmer-Dienstwohnung ist z.Z. noch belegt.

Auf unserem Friedhof sind 8 Mitarbeiter beschäftigt und in der Saisonzeit dazu mehrere Aushilfskräfte.

Nähere Informationen über das Kirchen- und Friedhofsbüro – Herrn Thedens, Tel.: 040 / 54 49 22.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis Ende Juni an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Stellingen, Molkenbuhrstr. 6, 2000 Hamburg 54.

Az.: 30 Stellingen – D 12

Personalnachrichten

Ordiniert:

Am 5. Mai 1985 der Vikar Dr. Michael Decker;
 am 5. Mai 1985 die Vikarin Viola Engel, geb. Wünschler;
 am 5. Mai 1985 der Vikar Ronald Mundhenk;
 am 5. Mai 1985 die Vikarin Marion Munske, geb. Kirschner;
 am 5. Mai 1985 der Vikar Peer Munske;
 am 5. Mai 1985 der Vikar Thomas Rust;
 am 12. Mai 1985 der Vikar Holger Asmussen;
 am 12. Mai 1985 der Vikar Jakob Delfs;
 am 12. Mai 1985 der Vikar Eckart Dietrich;
 am 12. Mai 1985 die Vikarin Antje Iser-Asmussen, geb. Iser;
 am 19. Mai 1985 die Theologin Gerlinde Brodthage-Kuchenbecker, geb. Brodthage;
 am 19. Mai 1985 der Vikar Thomas Deter;
 am 19. Mai 1985 der Vikar Karl-Heinz Heber.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. Mai 1985 die Wahl des Pastors Rüdiger Bethke, z.Z. in Hamburg, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Tonndorf, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Wandsbek-Rahlstedt –.

Berufen:

Mit Wirkung vom 1. April 1985 auf die Dauer von 3 Jahren der Pastor Andreas Schultheiß, z.Z. in Hamburg, zum Pastor der 3. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für die Dienstleistung mit besonderem Auftrag (Seelsorge im Kinderkrankenhaus in Hamburg-Altona).

Eingeführt:

Am 21. April 1985 der Pastor Carl-Heinz Möller als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kuddewörde, Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg;
 am 5. Mai 1985 der Pastor Heinrich Sattler als Pastor in die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Quickborn, Kirchenkreis Niendorf.

Beauftragt:

- Mit Wirkung vom 1. Juni 1985 der Pastor z.A. Holger Asmussen unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe – eingeschränktes Dienstverhältnis (50 %) – zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Sereetz, Kirchenkreis Eutin (Regelung nach § 7 des Teilbeschäftigungsgesetzes in der Fassung vom 19. Januar 1985);
- mit Wirkung vom 1. Juni 1985 der Pastor z.A. Dr. Michael Decker unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle Feldstedt der Nordschleswigschen Gemeinde der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1985 der Pastor z.A. Jakob Delfs unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Rellingen, Kirchenkreis Pinneberg;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1985 der Pastor z.A. Thomas Deter unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Erlöser-Kirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Reinbek-Billel –;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1985 der Pastor z.A. Eckart Dietrich unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle (Gemeindefarbeit und Militärseelsorge) der Kirchengemeinde St. Gabriel Russee-Hammer, Kirchenkreis Kiel;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1985 der Pastor z.A. Thomas Engel, z.Z. in Rabenkirchen in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) – Dienstverhältnis als Pastor auf Probe – zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinden Arnis und Rabenkirchen, Kirchenkreis Angeln (Regelung nach § 7 Abs. 1 des Teilbeschäftigungsgesetzes in der Fassung vom 19. Januar 1985);
- mit Wirkung vom 1. Juni 1985 die Pastorin z.A. Viola Engel, geb. Wünscher, unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe – eingeschränktes Dienstverhältnis (50 %) – zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinden Arnis und Rabenkirchen, Kirchenkreis Angeln (Regelung nach § 7 des Teilbeschäftigungsgesetzes in der Fassung vom 19. Januar 1985);
- mit Wirkung vom 1. Juni 1985 Pastor z.A. Karl-Heinz Heber unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Borgfelde, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Süd –;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1985 die Pastorin z.A. Antje Iser-Asmussen, geb. Iser, unter Begründung eines Dienstverhält-

nisses auf Probe – eingeschränktes Dienstverhältnis (50 %) – zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Sereetz, Kirchenkreis Eutin (Regelung nach § 7 des Teilbeschäftigungsgesetzes in der Fassung vom 19. Januar 1985):

- mit Wirkung vom 1. Juni 1985 der Pastor z.A. Ronald Mundhenk unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Süderbrarup-Loit, Kirchenkreis Angeln;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1985 die Pastorin z.A. Marion Munske, geb. Kirschner, unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe – eingeschränktes Dienstverhältnis (50 %) – zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Lunden, Kirchenkreis Norderdithmarschen (Regelung nach § 7 des Teilbeschäftigungsgesetzes in der Fassung vom 19. Januar 1985);
- mit Wirkung vom 1. Juni 1985 der Pastor z.A. Peer Munske unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe – eingeschränktes Dienstverhältnis (50 %) – zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Lunden, Kirchenkreis Norderdithmarschen (Regelung nach § 7 des Teilbeschäftigungsgesetzes in der Fassung vom 19. Januar 1985);
- mit Wirkung vom 1. Juni 1985 der Pastor z.A. Thomas Rust unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Lunden, Kirchenkreis Norderdithmarschen.

Verlängert:

- Die Beurlaubung des Pastors Manfred Wester für das Amt eines theologischen Referenten bei der Ev.-Luth. Landvolkshochschule Koppelsberg um 5 Jahre über den 31. Mai 1985 hinaus.

Ausgehändigt:

- Am 29. Mai 1985 dem Militärpfarrer Hans-Norbert Hubrich die kirchliche Berufungsurkunde über die Übertragung der 2. Pfarrstelle (personaler Seelsorgebereich) der Kirchengemeinde Tarp, Kirchenkreis Flensburg.

Entlassen:

- Mit Wirkung vom 1. August 1985 der Pastor Siegmund Krieger, bisher in Hamburg-Billstedt, auf seinen Antrag aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zwecks Übernahme einer pastoralen Aufgabe in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. - Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt